

6. Sitzung des AStA am 20.12.2006, Beginn 19:00 Uhr

Anwesende:

- Jan Romes
- Shahin Fassih
- Nicolas Salzwedel
- Antal Drechsler
- Valentin Heidebrecht (Protokollant)
- Sabrina Wehner (Gast)
- Kay Tietgen (FSR³ und StuPa)

TOPS:

1. Protokoll der letzten Sitzung
2. Rückblick Vollversammlung
3. Rückblick „Bachlor – Was nun?“
4. StuPa
5. Berichte aus den Referaten
6. Sonstiges

1. Protokoll der letzten Sitzung

- Protokoll und Protokollant der letzten Sitzung sind nicht da.
Das Protokoll kann demnach nicht verabschiedet werden.

2. Rückblick Vollversammlung

- Shahin legt die Fotos auf den AStA-Rechner.
- Die „Mobilisierung“ von Studierenden zur Teilnahme hat gut funktioniert. Bedauerlich war, dass das StuPa entgegen der Absprache nur zur Demo aufgerufen und vergessen hat, auf die anschließende Infoveranstaltung „Bachlor – Was nun?“ hinzuweisen.

3. Rückblick „Bachlor- Was nun?“

- Kritikpunkte:
 - „Architektenveranstaltung“, zu sehr auf das Department Architektur zugeschnitten, es fehlten Informationen zu den anderen Studiengängen
 - Herr Hamfler wurde „abgewürgt“, kam nicht zu Wort, konnte seine Folien nicht zeigen
 - Herr Kritzmans Vortrag war zu lange, eine kurze Einleitung hätte gereicht, es war z.T. sehr speziell
- Wir sind für die Unterstützung durch die Professoren (Kritzmann (Architektur), Koch (Stadtplanung), Hamfler (Bauingenieurwesen), Sternberg (Geomatik)) sehr dankbar.
- Shahin kann mit der Technik umgehen.

4. StuPa

- Das StuPa war zum 6. Mal in Folge nicht beschlussfähig, das bedeutet für uns:
 - Wir sollten uns selbst ein wenig umhören, wer bereit wäre, im Wahlausschuss tätig zu werden.
 - Anträge an das StuPa werden gesammelt, dann beantragen wir eine StuPa-Sitzung.

5. Berichte aus den Referaten

- Kultur, Sport und Veranstaltungen:
 - Die Podiumsdiskussion zum Thema Mitbestimmung am 19.12.2006 war aus unbekanntem Gründen schlecht besucht (es gab Brötchen und reichlich Werbung). Weitere Podiumsdiskussionen sind geplant, nächstes Mal eher planen.
- Öffentlichkeit:
 - Sina und Valentin waren bei avonis und haben eine Einweisung in TYPO3 bekommen. Die übrigen Referenten bekommen eine Einweisung von Sina und Valentin.
Der Termin, an dem die Homepage online gestellt wird, kann noch nicht benannt werden.
 - Der AStA-Stempel ist da. Shahin hat den Rechnungsbetrag überwiesen.
- Hochschulzusammenführung:
 - Nicolas will eine Adressliste erstellen (Wer ist wo zu finden?)
 - Die Fachschaftsräte sollen zusammengebracht werden.
- Finanzen:
 - Ein PC ist da, er wurde eingerichtet, ist aber noch nicht vernetzt, da es noch IP-Probleme gibt. Shahin setzt sich deswegen mit Herrn Wagner in Verbindung. Die Passwörter sind wie beim Mac.
 - Ein Drucker/Scanner/Kopierer-Gerät wurde bestellt. Der Liefertermin ist noch unbekannt.
 - Shahin macht einen Haushaltsplan und macht Inventur.
- Vorstand:
 - Am 14.12.2006 waren Verhandlungen wegen des Semestertickets. Bisher kam es zu keinem Abschluss.
 - Der Text, der auf die Homepage soll, wurde an das Öffentlichkeitsreferat geschickt.
 - Wir hätten über 5 Widersprüche zum Semesterticket abstimmen sollen, die Post vom Studierendenwerk kam aber bisher nicht bei uns an, deshalb ist das bei dieser Sitzung nicht möglich.
 - Es wurden Fragen bzgl. Studiengebühren an uns herangetragen, z.B. von einem Bulgaren, der wissen möchte, ob er einen Anspruch auf einen Studiengebührenkredit hat (hat er, da er ab 01.01.2007 EU-Bürger ist) oder von einem Vater, der wissen möchte, was er tun müsse um von Studiengebühren befreit zu werden (formloser Antrag beim FrontOffice mit Angabe der Gründe)
→ Jan hat für solche Fälle einen Musterantrag angefertigt und hat den zur Durchsicht an Herrn Helle-Meyer und ans FrontOffice geschickt. Der Musterantrag soll dann später vom AStA ausgegeben werden.
 - Es wurde Kontakt zur Uni Hamburg aufgenommen bzgl. eines Konzeptes zur Satzung zur Befreiung von der Gebührenpflicht aus Leistungsgründen. Nach jetzigem Stand des Entwurfs für die Satzung

der HCU müssen Antragsteller vorab von Professoren vorgeschlagen werden.

- Das Präsidium erklärt das Hamburger Hochschulgesetz so, dass Studenten, die sich für ihre Hochschule engagieren, nicht von Studiengebühren befreit werden können.
→ Es muss eine Lösung gefunden werden, um studentischem Engagement einen Anreiz zu bieten. Derzeit wird dieses mehrfach bestraft:
 - Diese Studenten tragen die Verantwortung
 - sie haben voraussichtlich eine Studienzeiterlängerung
 - dadurch zahlen sie länger (und deshalb mehr) Studiengebühren

- Es soll eine Aufwandsentschädigung für Engagement in Gremien geben.
Der AStA muss sich überlegen, ob und wie viel er als Aufwandsentschädigung für studentischen Engagement aufbringen will.
- Es wurde Kontakt zum LuSt-Ausschuss aufgenommen. Es wurde überlegt, ob man das Projekt „study+“ hochschulweit einzuführen (bisher ist das beschränkt auf das Department Architektur).
- Das Thema der 4 Hochschulwechsler des 3. Semesters Architektur hat sich für den AStA erledigt, da einer der Wechsler durch das Einschalten eines eigenen Rechtsanwaltes ohne Absprache oder Information des AStA die Angelegenheit direkt ins Präsidium getragen hat. Der „kleine Dienstweg“ ist nun ausgeschlossen. Es wird jetzt voraussichtlich keine Möglichkeit mehr geben, in den Diplom-Studiengang zu wechseln.

6. Sonstiges

- Wir sollen einen Erhebungsbogen für die Berufungskommission erstellen. (Studenten sollen Professoren bewerten, die hier eine Lehrprobe geben.)

Wer ist bereit sich darum zu kümmern?

- Wo ist der Kalender?
- Sabrina (3. Sem. BIW):
Möchte nicht nur „nebenherstudieren“ sondern sich engagieren, da sie selbst kleine Probleme hatte.
Würde sich u.a. gerne um Probleme mit Vorlesungen beschäftigen (Bsp. Bauko/Bauphysik).
- Es liegt ein Eileintrag vom FSR³ beim AStA vor, in dem darum gebeten wird, dem FSR³ einen kleinen Tresor für Bargeld und wichtige Dokumente sowie einen Stahlschrank zur Lagerung weiterer Dokument zur Verfügung zu stellen.

Es liegen 3 Angebote von vergleichbaren Tresoren beim AStA vor.

Es wurde einstimmig beschlossen, dem FSR³ den Tresor „CityLine C1 S“ für 198,38€ inkl. 2 Schlüssel zur Verfügung zu stellen.

Es liegen 3 Angebote von vergleichbaren Stahlschränken beim AStA vor.

Es wurde einstimmig beschlossen, dem FSR³ einen Stahlschrank (lichtgrau mit Flügeltüren und vier Fachböden) für 189,00€ sowie zehn zusätzliche Schlüssel für 40€ zur Verfügung zu stellen.

Die Gesamtkosten für den Tresor, den Stahlschrank und die zusätzlichen Schlüssel belaufen sich auf 427,38€.

Die Sitzung wurde um 21:15 Uhr beendet.
Die nächste Sitzung findet am 10.01.2007 statt.